

WIE BEEINFLUSSEN UND PRÄGEN DIE ENTSCHEIDUNGEN VON EINZELPERSONEN GANZE MÄRKTE?

Wie treffen Einzelpersonen Entscheidungen darüber, welche Produkte sie kaufen und wie sie ihr Geld und ihre Zeit nutzen? Wie beeinflusst Werbung das Verhalten von Konsumenten? Die neue Professur für Economics of Consumer and Market Behavior an der Universität Zürich will genau diese zentralen Fragestellungen erforschen und mit einem interdisziplinären Ansatz die zugrunde liegenden Entscheidungsprozesse untersuchen. Die so erhaltenen Informationen werden Unternehmen und politische Entscheidungsträger dabei unterstützen, den Bedürfnissen der Konsumenten und Bürger besser zu entsprechen.

Wie entscheiden sich Konsumenten, welche Produkte sie wo einkaufen, wenn sich ihnen eine Vielfalt von Möglichkeiten bietet? Wie teilen Einzelpersonen ihr Vermögen zwischen Konsum und Ersparnissen für ihre Rente auf? Die Untersuchung solcher individuellen Verhaltensweisen ist wichtig,

da sie ein Verständnis dafür ermöglicht, inwieweit die Interaktionen vieler Einzelpersonen grosse Märkte beeinflussen und gestalten können. Ein solches Wissen ist für Unternehmen sowie für politische Entscheidungsträger von grossem Wert.

Neue Forschungsansätze

Mikroökonomische Theorien und empirische Methoden sind wertvolle Instrumente zum besseren Verständnis individueller Entscheidungen und daraus resultierender Marktergebnisse. Dennoch haben die jüngsten Erkenntnisse im Bereich der sozialökonomischen Verhaltensforschung gezeigt, dass psychologische Erkenntnisse ebenso wichtig für ein vertieftes und präziseres Verständnis sind. Neuere Studien im Bereich Neuroökonomie ermöglichen ein tieferes Verständnis darüber, wie das Gehirn funktioniert, das direkt dafür verantwortlich ist, wie Individuen ihre Auswahl treffen und welche Faktoren für ihre jeweiligen Entscheidungen zu berücksichtigen sind.



Prof. Roberto Weber

Prof. Roberto Weber ist Leiter der neuen Professur für Economics of Consumer and Market Behavior. Er ist Professor für Verhaltensökonomie am Department of Economics der Universität Zürich und gilt als einer der weltweit führenden Forscher in seinem Bereich.

Prof. Roberto Weber
Universität Zürich
Department of Economics
Blümlisalpstrasse 10
CH-8006 Zürich



Die Schaffung einer Professur für Economics of Consumer and Market Behavior ermöglicht es, Privatunternehmen und politischen Entscheidungsträgern wertvolle neue Erkenntnisse und praktische Instrumente mit an die Hand zu geben.

Solche interdisziplinäre Studien stellen wahrscheinlich die grössten Fortschritte bei der Erforschung individuellen Verhaltens und dessen Auswirkungen auf Marktergebnisse dar.

Weltklasseforschung an der Universität Zürich

Die Universität Zürich verfügt über internationales Renommee in einer Reihe von bedeutenden wirtschaftswissenschaftlichen Fachgebieten. Dazu zählen auch die oben erwähnten Bereiche der sozialökonomischen Verhaltensforschung und der Neuroökonomie. Darüber hinaus kombiniert das Zentrum für «Engineering Social and Economic Institutions» (ESEI) die neuen Ansätze der Mechanismus-Design-Theorie mit experimentellen Methoden. Ziel ist die Optimierung von Einrichtungen im sozialen, politischen und wirtschaftlichen Bereich.

Innovative Forschungslabore

Zusätzlich zu dem Labor für Verhaltensökonomie und experimentelle Wirtschaftsforschung hat das Department vor Kurzem das Labor zur Erforschung sozialer und neuronaler Systeme etabliert. Dieses Labor verbindet modernste Technologien der bildgebenden Verfahren mit nicht-invasiver Hirnstimulation, Neuropharmakologie und Computersimulationen. Dadurch können biologische Mechanismen erforscht werden, die dem wirtschaftlichen Entscheidungsprozess zugrunde liegen.

Die Zielsetzung:

Ein besseres Verständnis für Entscheidungen von Konsumenten sowie ihre Auswirkungen auf Marktergebnisse.

Folgende Zielsetzungen stehen im Zentrum der neuen Professur für Economics of Consumer and Market Behavior:

- Verstehen der Entscheidungsfindung von Einzelpersonen in zentralen wirtschaftlichen Belangen wie dem Kauf-, Spar- und Anlageverhalten.
- Untersuchen, wie die Entscheidungen von individuellen Entscheidungsträgern – in Interaktion mit Entscheidungen Dritter – zu bestimmten Marktergebnissen führen und wie sich diese mittel- und langfristig entwickeln.
- Entwicklung von konkreten und umsetzbaren Empfehlungen für politische Entscheidungsträger und Unternehmen auf Grundlage der jüngsten

Forschungsergebnisse im Sinne einer bestmöglichen Kundenzufriedenheit.

Nutzen:

Entwicklung von Modellen, um die Kundenbedürfnisse besser erfüllen zu können.

Die Forschungsergebnisse ermöglichen es, Privatunternehmen und politischen Entscheidungsträgern wertvolle neue Erkenntnisse und praktische Instrumente mit an die Hand zu geben. Die nach Abschluss der Forschung erlangten Erkenntnisse über die Interaktion zwischen individuellen Entscheidungen und Marktergebnissen werden vom Forschungsteam als Grundlage für wissenschaftliche Modelle der individuellen Entscheidungsfindung verwendet, die wiederum komplexere Modelle für Unternehmen und Märkte ermöglichen. Als weitere Etappe ist die Zusammenarbeit mit Unternehmen und politischen Entscheidungsträgern vorgesehen, in deren Rahmen diese Modelle weiter getestet und zur Entwicklung von präzisen und direkt umsetzbaren Strategien genutzt werden.

Department of Economics, Universität Zürich

Das Department of Economics der Universität Zürich gehört zu den führenden Forschungszentren in Europa. Das breite Forschungsfeld umfasst diverse Teilbereiche der Volkswirtschaftslehre, darunter Ökonometrie, Makroökonomie, Mikroökonomie und Neuroökonomie. Geforscht wird mit einem interdisziplinären Ansatz, der moderne Volkswirtschaftslehre mit historischen, politikwissenschaftlichen, psychologischen, biologischen und soziologischen Elementen verbindet. Darüber hinaus gründet der Erfolg des Department of Economics auf der engagierten Forschungsarbeit zahlreicher vielversprechender Nachwuchswissenschaftler.

www.econ.uzh.ch

Excellence Foundation Zurich

Die Excellence Foundation Zurich ist eine unabhängige Stiftung nach Schweizer Recht. Sie setzt sich dafür ein, dass in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Zürich Spitzenforschung zur Beantwortung der drängenden Fragen der Zeit geleistet wird.

Die Stiftung hat zum Ziel, die beste Wissenschaft zur Lösung wichtiger Fragen und Probleme zu etablieren.

Die Excellence Foundation Zurich unterstützt das Department of Economics dabei, neue Wege in der Zusammenarbeit mit der Wirtschaft und der Gesellschaft zu gehen. Im Sinne einer Scharnierfunktion zwischen Forschung und Gesellschaft bringt die Excellence Foundation Zurich das Department of Economics mit Unternehmen, Stiftungen und Privatpersonen zusammen. Als innovative Stiftung bietet sie den Förderern verschiedenste Möglichkeiten und massgeschneiderte Partnerschaften.

Ihr Kontakt:

Excellence Foundation Zurich
Philip Kramer, Geschäftsführer
Winterthurerstrasse 30
CH-8006 Zürich
T +41 44 634 59 38
pkramer@efzh.org

www.efzh.org